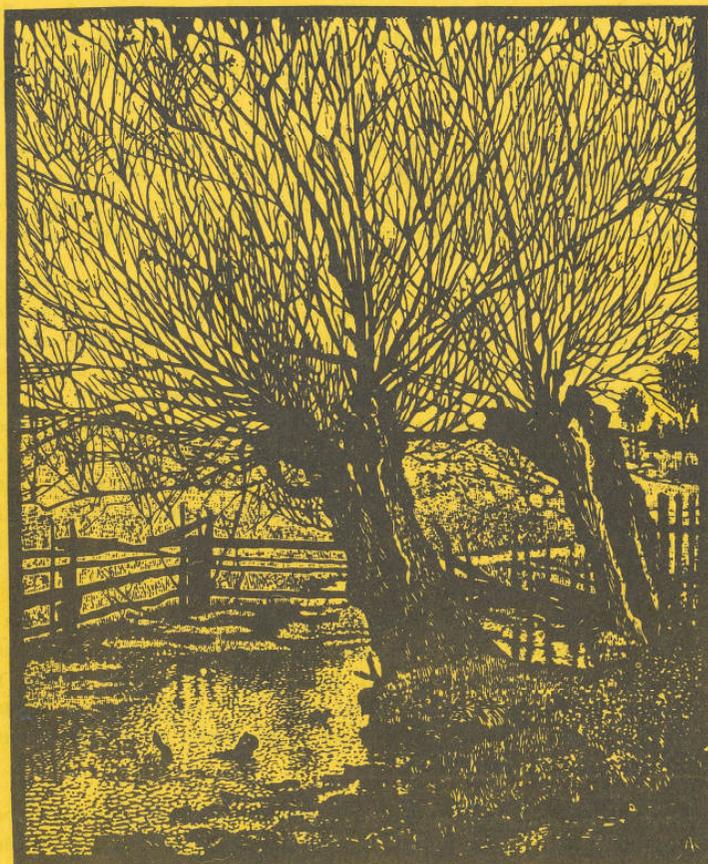




GEMEINDE- BRIEF

BLENDER OIESTE

INTSCHEDE.



5. Jahrgang · Nr. 1 · Februar/März 1986

Worte zum Leben

- 2 -

*Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang
von nun an bis in Ewigkeit. Psalm 121,8*

Es gibt Worte, die lassen sich fühlen. Worte, die das Herz berühren. Gute Worte, weil sie in der Seele klingen. Worte, die ein Segen sind.

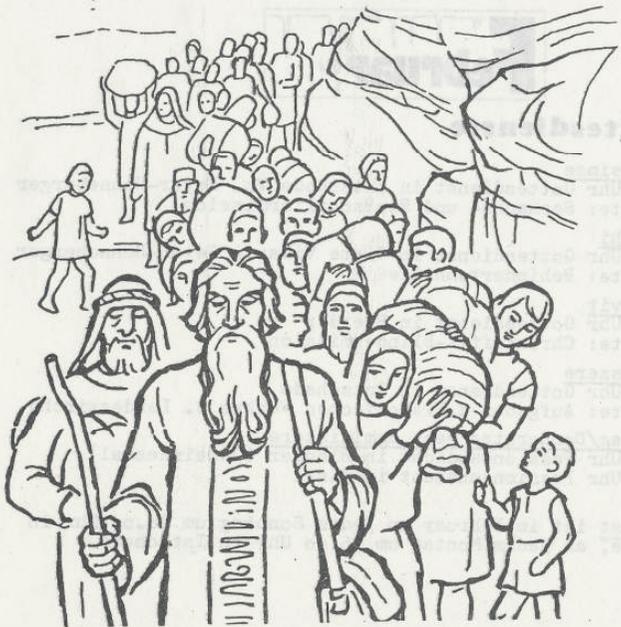
Ich stelle mir vor, da geht einer los. Auf eine Reise vielleicht, in einen anderen Lebensabschnitt, in eine schwere Stunde, zu einem gewagten Unternehmen, auf eine Aufgabe zu, in ein neues Jahr vielleicht. Da geht einer los und ihm wird ein Wort geschenkt, in dem Hilfe und Hoffnung, Ermunterung und Ansporn, Trost und Halt zugleich ist. Ein Wort, in dem das, was war, und das, was sein wird, zusammenklingt und das doch in die Freiheit und Selbständigkeit entläßt. Ein Wort zum Leben.

Wie oft finden wir uns sprachlos gerade an den Übergängen in unserem Leben! So verzweifelt stumm, gerade wenn unsere Herzen brennen in Hoffnung und Sorge füreinander? Wir wissen uns nichts zu sagen, weil unsere Worte nicht weitergeben können, was in unserer Seele schwingt.

Was werden wir dem Kind sagen, das in diesem Jahr zum ersten Mal zur Schule geht? Wie formulieren wir unsere Wünsche für die Tochter, die im Sommer Hochzeit feiern möchte? Welcher Satz wird den Sohn aufrichten, der im Frühjahr seine Lehrzeit beendet und der jetzt schon weiß, daß er dann keine Anstellung mehr hat? Was wird der Partner von uns hören, wenn er wirklich ins Krankenhaus muß zur alles entscheidenden Operation? Welches Wort erreicht den Freund, der am Grab seiner Frau steht, und welches die altgewordene Mutter, wenn die Kinder aus Amerika nach dem Besuch zurückkehren in ihren Alltag drüben? Es ist die Angst vor der ungewissen Zukunft, die uns immer die Kehle zuschnürt und auch die guten Worte in uns erstickt.

Wenn wir denn einander nicht behüten können, warum bergen wir uns nicht gemeinsam in den Schutz dessen, der Herr ist über uns und unser Leben? Am Anfang dieses Jahres, bei jedem Aufbruch in ein Neues, bei allem Wechsel, wann immer wir spüren: hier ist ein Übergang? Warum sagen wir uns nicht, daß all unsere Wege nur durch Gott ihre Richtung und auch ihr Ziel finden werden?

Ich stelle mir vor, da geht einer los. Und ihm wird gesagt: du brauchst keine Angst zu haben, denn in all dem Neuen ist der Gott auf deiner Seite, der dich auch bisher geschützt und geführt hat. Du bist nicht



Aufbruch

allein. Und du brauchst dich auch nicht selbst zu behaupten. Du mußt nicht der Größte und der Stärkste und der Mächtigste sein. Da ist einer, der tritt für dich ein. Du kannst auch verzichten, zurückstecken, für andere eintreten und da sein, denn für dich ist gesorgt. Du bist schon behütet, denn dich behütet der Herr.

Wie fest und wie stark wird ein Herz, wenn solch ein Wort zu ihm dringt? Wie gelassen wird eine Seele, wenn solch eine Zuversicht sie berührt? Wie mutig zu allem Neuen und getröstet in allem Kummer kann einer sein, den solch ein Zuspruch segnet? Aber es muß gesagt werden, das Wort. Es muß klingen von einem Herzen zum anderen, muß geschenkt werden von Mensch zu Mensch, damit es lebendig ist unter uns Menschen. Damit wir es fühlen können, in diesem Jahr, in unserem Leben und vielleicht sogar dann noch, wenn wir sterben.

Mit herzlichen Wünschen für das Jahr 1986
grüßt Sie

Ihr

Onno Bertelsmeyer



Unsere Gottesdienste

- 02. 02. Sexagesimae
10.00 Uhr Gottesdienst in Intschede Vn. Beyer-Henneberger
Kollekte: Seemanns- und Flußschiffermission
- 09. 02. Estomihi
10.00 Uhr Gottesdienst in Oiste Vikarin Beyer-Henneberger
Kollekte: Behindertenhilfe
- 16. 02. Invokavit
10.00 Uhr Gottesdienst in Blender
Kollekte: Christoffel-Blindenmission
- 23. 02. Reminiszere
10.00 Uhr Gottesdienst in Intschede
Kollekte: Aufgaben d. Diakonischen Werkes d. Landeskirche
- Dienstag/Donnerstag nach Reminiszere
- 25. 02. 19.30 Uhr Passionsandacht in Blender (Gemeindesaal)
- 27. 02. 19.30 Uhr Passionsandacht in Oiste

Kindergottesdienst ist im Februar an jedem Sonntag um 10.00 Uhr in Blender und Oiste, an jedem Montag um 15.00 Uhr in Intschede.

Veranstaltungen Februar/März 1986

Regelmäßig treffen sich in unseren Gemeinden:

Jugendtreff:	montags 19.00 Uhr	Gemeindehaus Bl.
Frauenkreis:	donnerstags 20.00 Uhr (1.+3.)	Gemeindehaus Bl.
Frauenhilfe:	donnerstags, nach Vereinbarung	Raum in B.I.O.
Posaunenchor Oiste:	nach Vereinbarung	Pfarrhaus Oiste
Posaunenchor Blender:	nach Vereinbarung	Schule Morsum

- Montag, 27.01. - Sonntag, 09.02. (Rest-)Urlaub P. Bertelsmeyer
- Donnerstag, 06.02. 20.00 Uhr Frauenkreis: Vorbereitung Weltgebetstag
- Mittwoch, 12.02. 8.30 Uhr Pfarrkonferenz
- Donnerstag, 13.02. 15.00 Uhr Frauenhilfe in Blender
- Donnerstag, 13.02. 20.00 Uhr Frauenhilfe in Oiste
- Donnerstag, 20.02. 15.00 Uhr Frauenhilfe in Intschede
- Donnerstag, 20.02. 19.00 Uhr Kirchenkreistag im GMZ Nord, Achim
- Donnerstag, 20.02. 20.00 Uhr Frauenkreis: Basteln von versch. Puppen
- Mittwoch, 26.02. 20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung

- Dienstag, 04.03. 20.30 Uhr Redaktionskreis
- Donnerstag, 07.03. 20.00 Uhr Frauenkreis: Weltgebetstag der Frauen
- Mittwoch, 12.03. 8.30 Uhr Pfarrkonvent (bis 18.00 Uhr)
- Donnerstag, 13.03. 15.00 Uhr Frauenhilfe in Intschede
- Mittwoch, 19.03. 20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung
- Donnerstag, 20.03. 15.00 Uhr Frauenhilfe in Blender
- Donnerstag, 20.03. 20.00 Uhr Frauenkreis: Basteln versch. Puppen



Unsere Gottesdienste

02. 03. Okuli
10.00 Uhr Gottesdienst in Oiste
Kollekte: Weltmission
- Dienstag/Donnerstag nach Okuli
04. 03. 19.30 Uhr Passionsandacht in Intschede (Dorfgeschm. Haus)
06. 03. 19.30 Uhr Passionsandacht in Oiste
06. 03. Weltgebetstag der Frauen
20.00 Uhr Gebetsgottesdienst in Blender (Gemeindesaal)
Kollekte: Hilfe für die Frauen auf den Fidschi-Inseln
09. 03. Laetare
10.00 Uhr Gottesdienst in Blender
Kollekte: Kammerspielkreis Lübeck
- Dienstag/Donnerstag nach Laetare
11. 03. 19.30 Uhr Passionsandacht in Blender (Gemeindesaal)
13. 03. 19.30 Uhr Passionsandacht in Oiste
16. 03. Judika
10.00 Uhr Gottesdienst in Intschede
Kollekte: Diakonie durch Schwesternschaften
- Dienstag/Donnerstag nach Judika
18. 03. 19.30 Uhr Passionsandacht in Intschede
20. 03. 19.30 Uhr Passionsandacht in Oiste
23. 03. Palmarum
10.00 Uhr Gottesdienst in Oiste
Kollekte: Hermannsburger Mission
27. 03. Gründonnerstag
20.00 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl in Blender
Kollekte: Brot für die Welt (Gemeindesaal)
28. 03. Karfreitag
09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Oiste P. Bertelsmeyer
10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Intschede V. Beyer-Henneb.
10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Blender P. Hoffmann, Ach.
Kollekte: Nichtseßhaften- und Straffälligenhilfe
30. 03. Ostersonntag
09.00 Uhr Festgottesdienst in Oiste P. Bertelsmeyer
10.15 Uhr Festgottesdienst in Intschede P. Bertelsmeyer
10.15 Uhr Festgottesdienst in Blender Pn. Biermann, Verden
Kollekte: Diakonie durch Schwesternschaften (II)
31. 03. Ostermontag (=Kanzeltausch)
09.00 Uhr Festgottesdienst in Oiste P. Köhler, Lunsen
10.15 Uhr Festgottesdienst in Intschede Vn. Beyer-Henneberger
10.15 Uhr Festgottesdienst in Blender P. Köhler, Lunsen
Kollekte: Eigene Gemeinde

Kindergottesdienst ist im März sonntags um 10.00 Uhr in Blender und Oiste, montags um 15.00 Uhr in Intschede (außer Osterferien).

Jahresrückblick

In dem ersten Quartal des neuen Jahres schauen wir noch einmal zurück auf das, was im vergangenen Jahr 1985 gewesen ist. Wir vergleichen es mit den früheren Jahren, um manche Entwicklung besser übersehen zu können.

Die erste Tabelle enthält die Summen von Geldern, die unseren Kirchengemeinden in den letzten vier Jahren anvertraut worden sind:

	Blender				Intschede				Oiste			
	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985
Kirchenbeitrag DM	2462	2715	2798	2866	755	790	1013	1640	675	810	850	710
Kollekten DM	5517	4947	4265	4414	2147	1498	1698	1172	2445	2451	1946	2110
Klingelbeutel DM	1718	1906	2031	2281	781	696	875	1199				
Brot f. d. Welt DM	2015	920	1131	984	366	407	414	338	366	320	343	445
Basar DM	4188	4593	2798	4210								

Die folgende Tabelle enthält die Anzahl der Amtshandlungen in den vergangenen vier Jahren sowie Ein- und Austritte:

	Blender				Intschede				Oiste			
	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985
Taufen	10	5	12	18	10	7	4	3	2	2	1	2
Konfirm.	28	33	29	29	11	8	3	5	1	3	1	3
Trauungen	5	8	2	3	4	8	1	2	1	0	0	0
Beerdiggn	22	23	22	13	7	3	6	8	4	2	3	2
Austritte	2	2	4	2	2	0	3	1	0	0	1	0
Eintritte	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0

Wir sagen herzlichen Dank allen, die im vergangenen Jahr durch ihre Kirchensteuer, ihren Kirchenbeitrag sowie durch Kollektengelder und Dankgaben die Arbeit in unseren Kirchengemeinden und in den diakonischen Einrichtungen unserer Landeskirche, im Partner-Kirchenkreis Shiyane und in der mit unserer Landeskirche partnerschaftlich verbundenen sächsischen Landeskirche unterstützt oder durch finanzielle Hilfe Hunger und Not in aller Welt gelindert haben!

Ihre Kirchenvorstände Blender/Intschede/Oiste

Gute Vorsätze

Das neue Jahr fing grade an,
da hört' ich einen sagen:
„Jetzt wird ein gutes Werk getan,
gleich in den nächsten Tagen!
Wer weiß, vielleicht schon morgen gar!
Auf jeden Fall im Januar!“



Im JANUAR begann's zu schnei'n,
im FEBRUAR tat's frieren.
Da fror der gute Vorsatz ein.
Der Mann kriegt's an die Nieren.
Die Kälte kroch ihm bis ins Herz.
Da schob er seine Tat auf ...



Im MÄRZ zog's ihn in die Natur,
denn Frühling ward's inzwischen.
Und im APRIL ging er auf Kur,
sich gründlich aufzufrischen.
Die gute Tat, was es auch sei,
verschob er vorerst auf den ...



Im MAI war's herrlich warm bereits,
Im JUNI ging er baden,
im JULI fuhr er in die Schweiz,
verschob die guten Taten.
Es fehlte ihm die rechte Lust,
und also hofft er auf ...

AUGUST, SEPTEMBER gingen hin.
Es reift das Obst im Garten.
Da hatt' er anderes im Sinn,
die gute Tat muß' warten.
Zu guter Letzt verschob er
sie gänzlich auf ...



OKTOBER tat er dies und das,
war eilig jedenfalls.
NOVEMBER dann kam trüb und naß,
da hatte er's im Hals
und lag im Bett mit Temper-
atur bis zum ...

DEZEMBER dann gab's allerlei
fürs Christfest zu beraten.
Dann war das Jahr auch schon vorbei,
und nichts mit guten Taten!
Er seufzte, war bekümmert gar,
und schob sie flugs aufs neue Jahr.



Und als das neue Jahr begann,
da hörte ich ihn sagen:
„Jetzt wird ein gutes Werk getan,
gleich in den nächsten Tagen!
Wer weiß, vielleicht schon morgen gar!
Auf jeden Fall im ...!“

Weißt du, wie die Geschichte weitergeht?

Könnte das sein ?



Fühlen Sie sich auch nicht angesprochen, wenn Sie "Kreis jüngerer Frauen" hören? Glauben Sie auch, Sie wären zu alt dafür? Dann kommen Sie doch einmal zu uns! Wir "jüngerer Frauen" haben nämlich festgestellt, daß viele von uns so jung gar nicht mehr sind (zwischen 25 und 50) ! Darum haben wir beschlossen, uns nicht mehr "Kreis jüngerer Frauen", sondern einfach "Frauenkreis" zu nennen.

Wir treffen uns an jedem 1. Donnerstag im Monat zu einem Gesprächsabend und wollen an jedem 3. Donnerstag basteln (Batik, verschiedene Arten von Puppen, Modellieren mit Ton, Weben, Mobiles, Bilder aus Stoff, Stoffdruck, Sterne, Weihnachtsschmuck und anderes). Also bitte vormerken: Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 20.00 - 22.00 Uhr Frauenkreis im Gemeindehaus in Blender.

DER FRAUENKREIS

Das Leben wählen



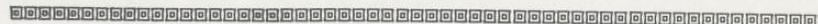
Weltgebetstag

"Das Leben wählen" - unter diesem Thema steht in diesem Jahr der Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen, der in vielen Ländern der Erde jeweils Anfang März begangen wird.

Für jedes Jahr erarbeiten christliche Frauen aus verschiedenen Kirchen eines bestimmten Landes die Gebete und die Liturgie für den Gottesdienst. In diesem Jahr stammt die Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag aus Australien.

Für die B.I.O.-Gemeinden findet der Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen am Donnerstag, dem 06. März um 20.00 Uhr im Gemeindesaal in Blender statt. Dazu und zum Beisammensein im Anschluß daran sind auch Sie herzlich eingeladen.

DER FRAUENKREIS DER B.I.O.-GEMEINDEN





Passionsandachten

Auch in diesem Jahr wollen wir in der Passionszeit des Leidens und Sterbens unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus gedenken.

In Liedern, Lesungen, Auslegungen und Gebeten wollen wir seinen Leidensweg nachgehen. Dazu bieten wir - jeweils dienstags bzw. donnerstags um 19.30 Uhr Passionsandachten an, die am 25. Februar und am 11. März im Gemeindesaal in Blender, am 04. und 08. März im Dorfgemeinschaftshaus in Intschede und am 27. Februar, am 06., 13. und 20. März 1986 in der Kirche in Oiste stattfinden werden. Auch Sie sind herzlich dazu eingeladen!

Onno Bertelsmeyer und Ute Beyer-Henneberger



Tischabendmahl

Als Jesus Gründonnerstag mit seinen Jüngern das Abendmahl feierte, geschah das im Rahmen einer gemeinsamen Mahlzeit im vertrauten Kreise, etwa so, wie es das Altarbild von Leonardo da Vinci in der Kirche zu Intschede zeigt. - Mir liegt daran, Ihnen jeweils am Tage der Einsetzung dieses Sakraments einmal das Abendmahl in einer ursprünglicheren Form nahezubringen. Darum möchte ich mit Ihnen im Gemeindesaal Blender in diesem Jahr wieder ein Tischabendmahl feiern. Sollte diese Form des Abendmahls in unseren Gemeinden weiterhin solchen Anklang finden wie im vergangenen Jahr - es kamen immerhin 49 Gemeindeglieder zum 1. Tischabendmahl - könnte sich daraus eine Tradition entwickeln, die manchem einen neuen Zugang zum 'Sakrament des Altars' ermöglicht. - Alle anderen Abendmahlsfeiern im Kirchenjahr finden auch weiterhin in der gewohnten Weise in der Kirche statt.

Onno Bertelsmeyer

Dankeschön einem/einer unbekanntem Wohltäter(in), der/die der Kirchengemeinde Blender eine Spende von 500.-- DM für den Ausbau des Dachbodens im Gemeindehaus Blender zukommen ließ.

Das Pfarramt in Blender

Streiflichter vom Basar

Reges Leben und Treiben herrschte beim Adventsbasar mit Kaffeestube am 1. und 2. Dezember 1985 im Gemeindehaus Blender.



Ein wenig davon zeigen die Bilder auf dieser Seite, weit mehr jedoch das Ergebnis des Basars: 4.200 DM für den Ausbau des Dachbodens im Gemeindehaus Blender.

Herzlichen Dank allen, die zu diesem guten Ergebnis beigetragen haben, besonders aber den fleißigen Frauen unter Leitung von Frau Rott, die gebastelt und vorbereitet, eingekauft und verkauft haben und denen, die Kuchen und Torten, Gesticktes und Gestricktes oder auch Geld dazu gestiftet haben.

Im Namen des Kirchenvorstandes:
Onno Bertelsmeyer



Fotos: Hartwig Claus, Blender.

Mal so betrachtet



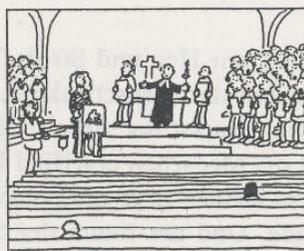
Obwohl es immer noch vereinzelte Gegner gibt ...



... wollen wir keine Insel sein ...



... und behutsam die neue Gottesdienst-ordnung einführen ...



... da dadurch die »Laien« stärker einbezogen werden ...



... und man sich nur am Gesangbuch entlang-zuhangeln braucht.

Siegfried Heinzlmann

DREI BÄUME

Drei Bäume wuchsen im Wald miteinander auf. Sie sagten sich ihre Wünsche und Träume. Der erste: Wenn ich einmal gefällt werde, dann soll aus meinem Holz eine Wiege werden, um ein Menschenkind darin zu bergen. Der zweite: Aus meinem Holz soll ein Schiff entstehen, mit dem die Menschen die Erde umkreisen. Der dritte hatte einen eigenartigen Traum: Er sah sich bestimmt zu einem Wegweiser, der den Menschen den Weg zum Himmel zeigt. Als die Holzfäller kamen, sagten sie zum ersten Baum: Aus dir machen wir eine Krippe fürs Vieh. Da widersprach der Baum: Eine Wiege will ich werden. Warte, was Gott aus deinem Wunsch machen will, war die Antwort. Zum zweiten sagten sie: Du bist recht für ein Fischerboot. Auch dieser Baum war enttäuscht: Ich will über die Weltmeere fahren. Auch hier war die Antwort: Warte, was Gott aus deinem Wunsch machen will. Vor dem dritten Baum standen sie lange unschlüssig, sein Holz war nicht von bester Art, aber zu einem Kreuz für die Hinrichtungsstätte würde es reichen. Da schrie der Baum auf: Nur das nicht, ich sollte doch Menschen zu Gott führen. Auch hier hieß es: Halte still und warte, was Gott aus deinem Wunsch machen will. Sie ließen es geschehen und ihre Wünsche erfüllten sich herrlicher, als sie es je erträumt hatten.

Die Krippe füllte sich wohl zuerst mit Heu und Stroh für die Tiere, aber dann barg sie an Weihnachten das Menschenkind, den Gottessohn. Das Fischerboot diente wohl zuerst der Arbeit, aber dann, als der Herr aus ihm predigte und die Menschen ergriffen lauschten am See Genezareth, da ging von dem kleinen Boot die Botschaft über die Weltmeere bis an der Welt Ende. Und der Baum der Schande, das Holz des Fluches? An ihm hing der Erlöser, es wurde zum Zeichen der Versöhnung für die Welt, Hoffnung der Lebenden, Trost der Sterbenden. Das Kreuz ist und bleibt der Wegweiser zu Gott.

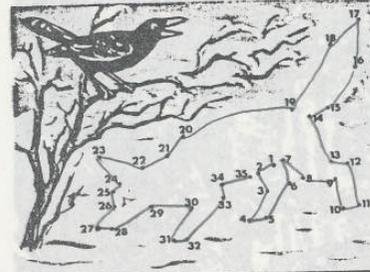
Dies erzählt eine alte Legende aus Irland.



Jeder von uns ist aus einem anderen Holz geschnitzt, jeden führt Gott besondere Wege und immer wieder fragen wir »Warum« oder lehnen uns gar dagegen auf. Doch Gott möchte jedem helfen, die Wünsche eines jeden aufnehmen, sie aber dann in seinem Sinne durchführen. Erst in der Hingabe der Bäume für den von Gott festgesetzten Zweck vollendet sich ihre Bestimmung. Sie meinten verloren zu sein und wurden doch gewürdigt, Hilfsmittel für Gottes Heilsplan zu werden. Ihr Schicksal schien so verschieden und diente doch dem gleichen Ziel. Ich sage zu allen, wie zu den Bäumen in der Geschichte: Haltet still und wartet, was Gott aus eurem Leben machen wird und gemacht hat. Im Licht der Ewigkeit wird es vollendet sein.



Für junge Leser



Von Punkt zu Punkt

Der Rabe hat jemand im Schnee entdeckt! Verbinde die Punkte von 1-35 nacheinander, dann kannst

du auch erkennen, wer sich hier anschleicht. Wen seht ihr?

Nanu?!

Auf diesem lustigen Bild sind viele unsinnige Dinge. Wer kann alle zehn Fehler finden?



am Sonntag ist Kindergottesdienst

Heiga und Kerstin haben eine Geheimschrift erdacht, mit der sie sich Nachrichten zuschicken. Hier seht ihr solch einen Brief. Es sind die Anfangsbuchstaben der aufgezeichneten Dinge aneinanderzureihen, und schon kennt auch ihr die geheime Mitteilung.



Aufgepaßt!

Die Reihenfolge der Bilder von der mißlungenen Schlittenfahrt stimmt nicht. Können ihr die sechs Bilder richtig ordnen?

Der Geheimbrieff



Rätsel-Auflösung aus dem Dezember/Januar-Heft:
In der Krippe stimmt was nicht: Telegraphenmast, Brille, Auto, Krokodil, Tannenbaum, Waschbecken, Polizist, Fernsehantenne, Regenschirm, Kinderwagen.



Urlaub

In der Zeit vom 27. Januar bis zum 09. Februar nimmt Pastor Bertelsmeyer seinen restlichen Urlaub für 1985.

Die Vertretung bei eventuellen Amtshandlungen hat in der Zeit vom 27.-31. Januar

Pastor Köhler aus Lunsen (Telefon 04204/307), in der Zeit vom 01.-09. Februar Vikarin Beyer-Henneberger (Telefon 464)übernommen.

Sie können sich aber montags zwischen 9.00 und 11.00 Uhr oder donnerstags zwischen 8.00 und 11.00 Uhr an Frau Stöver im Pfarramt wenden. (Telefon 411).

Freud und Leid

Junges Leben

In unseren Gemeinden wurden getauft:

Kind:

Hanne

Jessica

Tim Ulrich Michael Günther

Carmen

Lars

Eltern:

Reinhardt Gutjahr und Frau Dore, geb. Seemann, Blender

Jörg Kuschnierz und Frau Gabriele geb. Bolte, Blender

Ulrich Manthe und Frau Petra, geb. Lerke, Ritzenbergen

Horst Brinkmann und Frau Anne, geb. Soller, Amedorf

Kurt Hustedt und Frau Ingrid, geb. Scharninghausen, Blender.

Vollendetes Leben

Kirchlich beerdigt wurden:

13. 12.

Adele Meyer, geb. Meyerdierks, Holtum-M., im Alter von 80 Jahren (in Worpsswede)

06. 01.

Wilhelm Bohlmann, Blender, im Alter von 82 Jahren

10. 01.

Hermine Thöle, geb. Niebuhr, Einste, im Alter von 82 Jahren.

21. 01.

Marie von Ahsen, geb. Dunker, Amedorf, im Alter von 81 Jahren.

Altengeburtstage

Wir gratulieren unseren älteren Gemeindegliedern sehr herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen Gottes Segen !

(Hier erscheinen Glückwünsche zum 75. und 80. Geburtstag und zu allen Geburtstagen über 80, soweit sie dem Pfarramt bekannt sind.)

Februar

(Friedrich	Wolters	Einste	am 07. 02.	75 Jahre
Willi	Kirchhoff	Blender	am 08. 02.	82 Jahre
(Heinrich	Wortmann	Oiste	am 08. 02.	75 Jahre
Fritz	Wentzlaff	Intschede	am 10. 02.	82 Jahre
+ Doris	Dueker	Einste	am 12. 02.	91 Jahre
(Sophie	Winter	Blender	am 13. 02.	83 Jahre
Hermann	Ernst	Intschede	am 15. 02.	81 Jahre
Hermann	Schröder	Oiste	am 18. 02.	88 Jahre
Adele	Sammann	Intschede	am 20. 02.	80 Jahre
+ Meta	Wolters	Seestedt	am 20. 02.	89 Jahre
Walter	Fischer	Einste	am 23. 02.	82 Jahre
Dora	Botella	Reer	am 25. 02.	86 Jahre
Dora	Bormann	Seestedt	am 25. 02.	84 Jahre



März

Anna	Fastenau	Blender	am 05. 03.	83 Jahre
Dora	Bredenkamp	Adolfshausen	am 08. 03.	85 Jahre
Martha	Lüneberg	Blender	am 09. 03.	80 Jahre
Adelheid	Ehlers	Blender	am 17. 03.	98 Jahre
Dietrich	Schröder	Intschede	am 28. 03.	82 Jahre
(Elisabeth	Clausen	Intschede	am 31. 03.	75 Jahre.



Glück kann man verdoppeln,
indem man es teilt.
Spruchwort

Impressum

Herausgeber: Die Kirchengemeinden Blender/Intschede/Oiste
Redaktionskreis: Ingrid Christmann (Ritzenbergen), Hartwig Claus (Blender), Friedhelm Drewes (Oiste), Gertrud Hackbarth (Intschede), Hella & Onno Bertelsmeyer.